

Kindertagespflege in Zahlen

Seit dem 1. August 2013 haben ein- und zweijährige Kinder Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Die gesetzliche Gleichstellung beider Bildungs- und Betreuungsorte war ein Novum und damit ein Meilenstein in der Geschichte der Kindertagespflege.

Wie haben sich die Betreuungszahlen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt? Wie viele Kinder unter drei Jahren werden in der Kindertagespflege betreut?

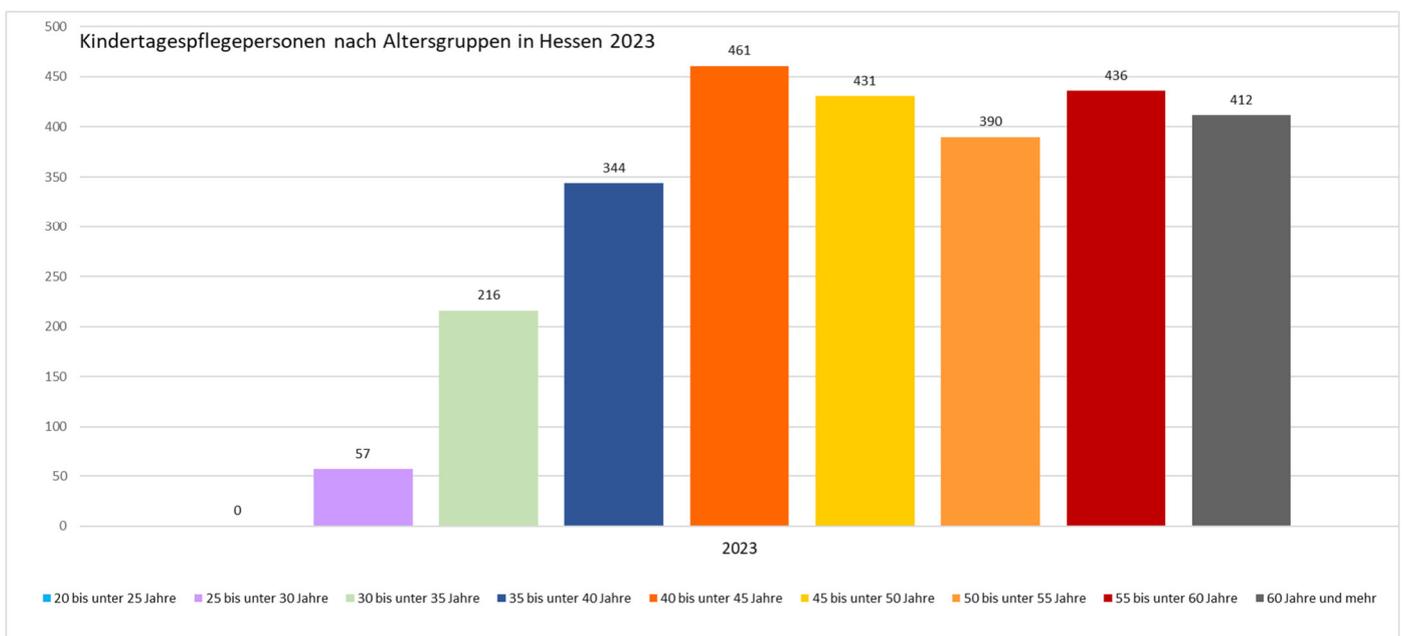


Auch wenn sich der Anteil der Kindertagespflegeplätze bemessen an der Gesamtzahl der Betreuungsplätze für Unterdreijährige nicht nennenswert verändert hat, so werden zahlenmäßig aktuell deutlich mehr Kinder unter drei Jahren von einer Kindertagespflegeperson betreut als noch vor zehn Jahren. Vergleicht man beispielsweise die hessischen Betreuungszahlen von 2013 und 2023, dann wird deutlich, dass 2.480 mehr Unterdreijährige in der Kindertagespflege sind, als im Jahr, in dem der Rechtsanspruch in Kraft getreten ist. Das entspricht einem Zuwachs von 25,2 %.

Die Bedeutung der Kindertagespflege im Gesamtsystem der Kinderbetreuung hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Sowohl der Bund als auch das Land Hessen haben nicht nur den Ausbau von Betreuungsplätzen für Unterdreijährige stark gefördert, sondern auch in die Qualität investiert. Beispielsweise hat sich in der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen viel getan. Mit dem umfassenden Curriculum, das das Prinzip der Kompetenzorientierung, die Betonung auf selbstgesteuertes und selbstreflexives Lernen sowie eine enge Theorie-Praxis-Verzahnung aufweist, sind Kindertagespflegepersonen auf den Betreuungsalltag gut vorbereitet. Entsprechend hat sich in Hessen die durchschnittliche Gruppengröße in der Kindertagespflege von 3,1 Kinder im Jahr 2013 auf 4,0 Kinder im Jahr 2023 erhöht.

Im vergangenen Jahrzehnt wurde eine immer höhere Professionalisierung in der Kindertagespflege erreicht. Doch es gibt auf verschiedenen Ebenen noch viel zu tun. Fachdienste berichten uns von fehlenden Kinderbetreuungsplätzen und von ihren vielfältigen Akquisestrategien, um neue Kindertagespflegepersonen zu finden. Die Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (BEVKi) kritisiert ebenfalls in einer [Pressemitteilung vom 03. August 2023](#) den Mangel an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren: „Laut aktuellen Schätzungen fehlen in der Alterskategorie der Unter-3-Jährigen noch immer fast 300.000 Betreuungsplätze.“ Der Bundesverband für Kindertagespflege e.V. geht in seiner [Pressemitteilung vom 01. August 2023](#) von einer noch höheren Zahl aus. Zusätzlich verschärft der akute Fachkräftemangel in Bildungs- und Erziehungsberufen die Situationen vor Ort.

Bundesweit ist die Anzahl der Kindertagespflegepersonen rückläufig. In Hessen ist sie von 3.106 im Jahr 2013 innerhalb der letzten zehn Jahre um 351 Personen gesunken. Wenn wir uns zusätzlich die Altersgruppen der hessischen Kindertagespflegepersonen anschauen, dann wird deutlich, dass der Fachkräftemangel in den kommenden Jahren nicht nachlassen, sondern sich im Gegenteil zuspitzen wird. Von insgesamt 2.755 Kindertagespflegepersonen in Hessen ([Stand 01.03.2023](#)) sind 848 über 55 Jahre alt.



Dieser Trend ist auch bundesweit sichtbar. So heißt es in den [„Kommentierten Daten der Kinder- und Jugendhilfe“](#) (KomDat vom Dezember 2023, Seite 30): „Während sich die Anteile in der jüngsten Gruppe im Zeitraum zwischen 2013 und 2023 von 20% auf 14% deutlich und in der mittleren Altersgruppe von 46% auf 44% kaum reduziert haben, ist die entsprechende Quote bei der ältesten Gruppe von 34% auf 42% merklich gestiegen. Hinzu kommt, dass innerhalb der letztgenannten Gruppe der Anteil der ab 60-Jährigen nicht nur absolut am stärksten zugenommen hat, sondern dass diese Gruppe [...] inzwischen auch anteilmäßig in der Spitzengruppe der größten Altersgruppen unter den Kindertagespflegepersonen zu finden ist.“

Diese Zahlen zeigen uns, dass wir unser Augenmerk unbedingt auf Kindertagespflegepersonen rund um das Renteneintrittsalter richten sollten. Wichtige Fragen für Fachberatende in diesem Kontext sind: Wie können wir Älter-Werden in der Kindertagespflege begleiten? Welche Rahmenbedingungen braucht es dafür? Was können wir tun, um diese große Zielgruppe zu halten? Gleichzeitig wird deutlich, wie wertvoll wirksame Akquisestrategien sind, um für die Tätigkeit zu begeistern und neue Kindertagespflegepersonen zu gewinnen.

Der Rückblick in Zahlen veranschaulicht, dass der Bereich der Kinderbetreuung in der Vergangenheit immer in Bewegung war. Das wird er auch bleiben. Insofern sind wir gespannt, welche Entwicklungen die nächsten zehn Jahre bringen.

Quellen:

[Hessisches Statistisches Landesamt \(2023\): Statistische Berichte. Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege in Hessen 2023. Stichtag 1. März 2023. Wiesbaden.](#)

[Hessisches Statistisches Landesamt \(2013\): Statistische Berichte. Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege in Hessen 2013. Stichtag 1. März 2013. Wiesbaden.](#)

[Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik \(AKJStat\) \(2023\): Kommentierte Daten der Kinder- und Jugendhilfe \(KomDat\), Ausgabe 2023/02 + 03. Dortmund.](#)

[Statistisches Bundesamt \(2022\): Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 01.03.2022.](#)

[Tabellen zur Kindertagesbetreuung am 1. März 2023 auf der Webseite des Statistischen Bundesamtes](#)